

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 14 (1928)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter u. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Namen im landeskundlichen Unterricht — Zu den speziellen Lehrgängen — Schulnachrichten
— Krankenkasse — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 3 (hist. Ausgabe) —

Die Namen im landeskundlichen Unterricht*)

Bemerkungen und Ergänzungen zum Lehrbüchlein „Des Schweizers Heimat“
von Sekundarlehrer Jung, Luzern.

Dr. G. Saladin.

Eindringlich ertönt aus neuern, erziehungswissenschaftlichen Schriften und Aufsätzen die Forderung, im Sinn und Geist der Heimatkunde die

*) Wir geben hier einem geschätzten Mitarbeiter das Wort zur Behandlung dieser Frage, ohne mit allen seinen oft etwas weitgehenden Anforderungen an die Lehrerschaft der Volkschule einig zu gehen, so schön an sich eine eingehende Namenkunde auch ist. Wir haben uns auch erlaubt, einige Stellen zu streichen, die mehr persönliche Spitzen zeigten und nur zu unfruchtbaren Polemiken Anlaß bieten müßten. Der Verfasser wird uns deswegen nicht zürnen, da es ihm ja nur darum zu tun ist, die Lehrerschaft auf die Bedeutung der Namenkunde im Gesamtunterricht hinzuweisen und sie darüber zu belehren, ohne noch extra sagen zu wollen, daß des Lehrers Wissen in dieser Frage nur „eitel Stückwerk“ sei. Das fühlen jene, die es angeht, ohnehin und sind für sachliche Aufklärung dankbar. D. Sch.

Lehrstoffe enger zusammen zu fassen, sie sich gegenseitig durchdringen und durchleuchten zu lassen. Die Volkschule soll sich noch mehr abwenden von der bloßen Vermittlung eines in Fächer geschachtelten Allweltawissens. Sie soll die hervorragend bildenden Kräfte eines bunten, lebenswirklichen Gesamstoffes, wie ihn Natur und Volkstum der Heimat bieten, tiefer und allseitiger ausbeuten und freier auswirken lassen. Sie soll dem jungen Menschen nicht ein äußerliches Wissen eintrichtern, sondern ihm eine Gesinnung geben, eine geistige Form aufprägen. Und daß die beste Menschenform die des naturverbundenen, heimattreuen, daher innerlich bereicherten und beglückten und nach außen eigenständigen und aufrechten Menschen ist, dafür ließen sich leicht Zeugnisse von Erziehern und Dichtern, Soziologen und Philosophen anführen, wenn es deren überhaupt bedürfte. Dieses Ziel kann nur der Erzieher erreichen, der den Heimatgedanken in den Mittel-

Vergiß nicht, das Unterrichtsheft des kath. Lehrervereins zu bestellen; denn es erleichtert deine tägliche Vorbereitung, erspart dir Zeit, und du hilfst durch die Anschaffung manche Not bannen, machst manche Klage verstummen. — Zu beziehen bei Hrn. Faver Schaller, Lehrer, Weystraße 2, Luzern.